

## **Falko Georgetown Dokumentation**

Das Korpus *Falko Georgetown* ist Teil des fehlerannotierten Lernerkorpus *Falko*, das unterschiedliche Texte von Lernern des Deutschen als Fremdsprache enthält. Angegliedert sind Vergleichstexte nativer Schreiber des Deutschen, die im Zusammenhang mit einer spezifischen Studie erhoben wurden.

### **1. Lernertexte (Falko Georgetown L2)**

*Falko Georgetown* besteht aus zwei Subkorpora. Beide Korpora enthalten schriftliche Lernertexte des Deutschen als Fremdsprache, die im German Department der Georgetown University Washington, D.C., in den Jahren 2001 bis 2004 innerhalb eines genre-orientierten Curriculums erhoben wurden. Die Texte realisieren verschiedene Genres und wurden am Computer verfasst.

Sie beruhen auf zwei grundsätzlich verschiedenen Schreibanlässen:

- vier verschiedenen, weil curricularen Schreibanlässen, deren Texte als Prototypical Performance Writing Tasks (**PPTs**) bezeichnet werden; und
- einem einzigen, weil curriculum-unabhängigen Schreibanlass, einer Buchrezension, der sogenannten Baseline Writing Task (**BWTs**).

Beide Schreibaufgaben wurden in demselben Zeitraum verfasst, wobei die Baseline Writing Task von einer Untergruppe der genannten Lernenden absolviert wurde.

Zu betonen ist weiterhin, dass beide *Falko Georgetown L2* Subkorpora nur einen kleinen Teil einer wesentlich umfangreicheren Datenerhebung darstellen: insgesamt wurden 348 PPTs und 126 BWTs erhoben und verschiedenen Analysen unterzogen. Zusätzliche Information ist erhältlich von Heidi Byrnes ([byrnesh@georgetown.edu](mailto:byrnesh@georgetown.edu)). Aus dieser umfangreicheren Studie stammen die Longitudinaldaten der 28 Lerner, die in *Falko* aufgenommen wurden.

### **2. Vergleichstexte (Falko Georgetown Baseline L1)**

Dieses Subkorpus stellt ein Vergleichskorpus für einen Teil der BWTs dar. Es enthält Rezensionen, die von professionellen AutorInnen in einem deutschsprachigen Internetforum sowie von Studierenden und Lehrenden mit der L1 Deutsch verfasst wurden. Metadaten, die sich auf die einzelnen Texte beziehen, wurden verarbeitet.

Die Textauswahl für *Falko Baseline L1* erfolgte durch Marianna Ryshina-Pankova im Zusammenhang mit ihrer Dissertationsstudie „Constructing coherent and cohesive textual worlds in advanced foreign language learner writing.“

Die vorliegende Version der beiden Subkorpora *Falko Georgetown L2* und *Falko Georgetown Baseline L1* wurde am 15. November 2007 veröffentlicht. Vorversionen waren im Netz seit 2006 verfügbar.

Im Folgenden wird der Kontext der Datenerhebung genauer dargestellt und die einzelnen Erhebungszeiträume für *Falko Georgetown L2* und die Zusammensetzung aller Subkorpora wird dokumentiert.

## Falko Georgetown L2

### 1. Das Curriculum *Developing Multiple Literacies*

Das Korpus enthält schriftliche Texte, die von Lernern des Deutschen als Fremdsprache im German Department der Georgetown University, Washington, DC, erstellt wurden.

Dabei handelt es sich um ein universitäres Deutschprogramm, das durch einen Genre- und Task-Angang den Erwerb fortgeschrittener Fähigkeiten im Deutschen so effizient wie möglich gestalten will. Das Curriculum *Developing Multiple Literacies* [<http://www1.georgetown.edu/departments/german/programs/undergraduate/curriculum/>] erstreckt sich über die im amerikanischen Kontext üblichen vier Jahre des Bachelorstudiums. Es unterscheidet fünf curriculare Ebenen (*levels*), die vom *ab initio* Spracherwerb bis zu fortgeschrittenen Fähigkeiten reichen.

Folgende Kontaktstundenanzahlen kennzeichnen die Levels:

- Level I – III: jeweils 85 50-Minuten Kontaktstunden.
- Level IV: 56 50-Minuten Kontaktstunden.

Themen und Genres sind so angeordnet und werden so didaktisiert, dass sie den Erwerb der Sprache mit dem Erwerb kultureller Inhalte kontinuierlich integrieren.

Die Lernziele des Programms *Developing Multiple Literacies* [<http://www1.georgetown.edu/departments/german/programs/undergraduate/curriculum/curriculumoverview/>] umfassen alle Sprachmodalitäten. Der Entwicklung schriftlicher Fähigkeiten gilt mittels verschiedener genre-orientierter Schreibaufgaben besondere Aufmerksamkeit. Die Entwicklung der Schreibfähigkeit ist durch sogenannte Prototypical Performance Writing Tasks (**PPTs**), die am Ende der curricularen Ebenen I – IV routinemäßig als Hausarbeiten eingereicht werden, curricular verankert. Sie wird durch „writing task sheets“, die sich in ihrer äußeren Form im ganzen Curriculum ähneln, didaktisiert. Lernerfortschritte werden nach gemeinsam entwickelten Bewertungskriterien festgestellt.

Die Form der Datenerhebung hat auch ein Korpus von Longitudinaldaten ergeben, definiert als PPTs von Lernern, die mindestens drei curriculare Ebenen hintereinander durchlaufen haben: n = 28. Für *Falko* wurden nur diese Longitudinaldaten bei den PPTs berücksichtigt.

Eine zweite Datensorte, die sogenannten Baseline Writing Tasks (**BWTs**), wurde erhoben, weil die Forschung davon ausgeht, dass verschiedene Schreibenlässe zu verschiedenartigen Schreibperformanzen führen. Um diesen Einfluss genauer berücksichtigen zu können, wurde allen Teilnehmern eine einzige Schreibaufgabe vorgelegt, ohne Berücksichtigung ihrer Lernstufe. Die gewählte Schreibaufgabe war eine Buchrezension.

Auf diese Weise ergeben sich diverse Forschungsperspektiven, die quantitativ und qualitativ erschlossen werden können. Eine Reihe von Analysen, die die vielseitigen Einflüsse der verlangten Genres und der curricularen Progression in verschiedenen Sprachperformanzbereichen darstellen, liegt bereits vor (siehe die Kurzbibliografie). Sie sind Gegenstand von verschiedenen Publikationen und bilden die Basis einer Reihe von Präsentationen auf nationalen und internationalen Konferenzen. Sie haben bis jetzt vor allem eine umfassende syntaktische Analyse nach den üblichen Kriterien erfahren, wurden aber auch hinsichtlich der Entwicklung von Vokabular betrachtet. Sie werden in jüngster Zeit vor allem aus der Perspektive von Systemic-Functional Linguistics unter einem textuellen

Blickwinkel untersucht. Zusätzliche Information ist über Heidi Byrnes erhältlich. ([byrnesh@georgetown.edu](mailto:byrnesh@georgetown.edu)).

Das gesamte Korpus *Falko Georgetown* umfasst somit drei verschiedene Datensorten, wovon die folgenden zwei Gruppen sich auf Lernerdaten beziehen:

- **PPTs (Longitudinaldaten)**, die vom Frühjahrssemester 2001 bis zum Herbstsemester 2004 erhoben wurden, und von Lernern produziert wurden, die mindestens drei curriculare Ebenen hintereinander durchlaufen haben und
- **BWTs**, die aus drei Datenerhebungen stammen und

Daten	Lerner	Texte	Tokenzahl
BWTs	110	116	47861
PPTs (Longitudinal)	28	92	78132

Die Anzahl der Tokens wurde mithilfe der IMS-Corpus Workbench berechnet.

Die folgenden Metadaten sind über das Webinterface abrufbar:

- **Level:** 1, 2, 3, 4, 5. Die Levelbezeichnung bezieht sich auf das Ende eines curricularen Levels, das entweder in einem einsemestrigen Intensivkurs (designiert als 1, 2, 3) oder in einem zweisemestrigen Nicht-Intensivkurs absolviert werden kann (designiert als 12, 22, 32)
- **Semester:** F0, S1, S2, F2, S3, F2, S4, F4, S5, F5 (F = Herbstsemester; S = Frühjahrssemester)
- **Aufgabe:** Baseline (BWT) oder Prototypischer Leistungstest (PPT) und
- **Autor:** eine vierstellige Nummer (z. B. 1005), die den Lerner und seinen Eintrittsjahrgang identifiziert.

Für Longitudinaluntersuchungen können die Texte der folgenden 28 Lerner untersucht werden, sie bilden das Subkorpus PPT Longitudinal.

PPT Longitudinal	0098, 0119, 0122, 1094, 1095, 1096, 1097, 1100, 1117, 2075, 2080, 2086, 2095, 2096, 2098, 2106, 2113, 3005, 3030, 3043, 3069, 3072, 3095, 3110, 3111, 3112, 3113, 3136
---------------------	--

Die Lerner sind weitgehend muttersprachliche Englischsprecher. Die Daten stammen aber auch von Muttersprachlern anderer Sprachen, z. B. Portugiesisch, Russisch, Spanisch. Da diese Daten von Lernern erhoben wurden, die über mehrere Jahre hinweg in einen ganz normalen Lehr- und Lernbetrieb eingebunden waren, wurde nicht gesondert biographische Information erhoben, wie das ansonsten bei einer separaten Datenerhebung üblich ist.

Hinsichtlich der Teilnahme an dem Forschungsprojekt wurde keine Auswahl unter den Studierenden getroffen. Darüber hinaus machen die Daten keine Unterscheidung zwischen Studierenden, die ein Deutschstudium als Hauptfach oder als Nebenfach verfolgen und solchen, die sich aus verschiedenen Gründen weiterhin mit dem Erlernen des Deutschen beschäftigen wollen. Im Korpus befinden sich nur Texte, in deren Verwendung zu Forschungszwecken die Studierenden schriftlich eingewilligt haben. Gleichzeitig ist nicht bekannt, dass Studierende je dieser Verwendung nicht zugestimmt hätten. Damit ergibt sich

ein umfassendes Bild der Lernerprofile im Schreiben, die sich in diesem Programm abzeichnen.

Die Daten bieten die erste unkorrigierte Version dieser Schreibaufgabe, die in Hausarbeit angefertigt wird. Es existiert keine Information weder zur Schreibdauer noch zu den Hilfsmitteln, die die Studierenden möglicherweise herangezogen haben. Bezugnahme auf die im Unterricht verwendeten Texte ist entweder explizit verlangt oder kann teilweise angenommen werden. Georgetown University arbeitet mit einem Honor Code, der unerlaubtes Heranziehen von Hilfsmitteln mit einer Serie von Strafen bis hin zur Exmatrikulation ahndet.

## 2. Erstellung und Erhebung der PPTs

Die PPTs stellen die letzte schriftliche Arbeit dar, die in den Levels I – IV von allen Studierenden als Hausarbeit routinemäßig eingereicht wird. Alle schriftlichen Aufgaben im Department werden auf dem Computer erstellt, d. h. für jede Arbeit existiert eine separate elektronische Datei, die von dem Studierenden selbst erstellt wurde, also keine Transkription darstellt.

Die Schreibaufgaben für Level I – IV werden im Anhang aufgeführt.

Lernstand	Genre	Lerner/Texte	Tokenzahl
Level I	Brief	20	9225
Level II	Fiktion	28	22001
Level III	Zeitungsartikel	28	23223
Level IV	Rede	16	23683
$\Sigma$ I-IV		92	78132

## 3. Erstellung und Erhebung der BWTs

Das Genre für alle BWTs ist die Buchrezension. Die Daten wurden zeitlich beschränkt (50 Minuten) in einem Computerlabor mit einem Internetzugang erstellt. Diese Erhebung fand mit jeweils anderen Studenten in drei separaten Erhebungszeiträumen statt, um für jedes Level eine statistisch brauchbare Anzahl zu erreichen (Frühjahrssemester 2003 und 2004, Herbstsemester 2004). Die Schreibaufgabe kann im Anhang eingesehen werden.

Lernstand	Genre	Lerner/Texte	Tokenzahl
Level I	Buchrezension	19	5369
Level II	Buchrezension	25	9942
Level III	Buchrezension	23	10297
Level IV	Buchrezension	29	13115
Level V	Buchrezension	20	9138
$\Sigma$ I-IV		116	47861

## Anhang *Falko Georgetown L2*

Im Folgenden werden die **Schreibaufgaben für die PPTs** aufgeführt:

- Level I: Krank in Deutschland!
- Level II: Alternatives Ende zum Roman “Die Geschichte von Herrn Sommer”
- Level III: Zu Hause in Deutschland? Porträt einer vietnamesischen Familie
- Level IV: Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten: Mögliche Vergleiche und Lehren

Die **Schreibaufgabe für die BWT** findet sich im Anschluss:

- Level I-IV: Buchrezension für die Internationale Lesecke

**Level I: Contemporary Germany**

Schreibaufgabe, Kapitel 12

**Krank in Deutschland!****Aufgabe:**

Brief an eine/n Freund/in...

Der Sommer ist endlich da, und Sie reisen jetzt nach Deutschland, um eine Rundreise durch Deutschland zu machen und danach eine/n Freund/in in München zu besuchen. Als Sie aber in Frankfurt ankommen, fühlen Sie sich nicht wohl und müssen sofort ins Krankenhaus. Sie müssen also Ihre ganze Reise neu planen und Ihrer/Ihrem Freund/in Bescheid sagen, wie Ihre neuen Reisepläne aussehen. Schreiben Sie Ihrer/Ihrem Freund/in jetzt einen Brief, der die folgenden Teile enthält:

- eine Einleitung, in der Sie Ihre Krankheit erklären
- eine Diskussion Ihrer alten und jetzt neuen Reisepläne
- einen Schlussteil, in dem Sie vorschlagen, wie Ihr/e Freund/in Sie erreichen kann und wie Sie sich mit ihm/ihr treffen können

Wie in den anderen Briefen, die Sie schon geschrieben haben, achten Sie auch auf die typischen Merkmale eines Briefes (Datum/Ort, Anrede, Schlussformel). Da Sie an eine/n Freund/in schreiben, sollte der Brief informell sein.

**Inhalt**

Für die einzelnen Teile des Briefes sind folgende Fragen zu berücksichtigen:

- Was fehlt Ihnen? Was tun die Ärzte dagegen? Wie finden Sie das Krankenhaus? Wie verbringen Sie Ihre Tage dort?
- Was für Reisepläne hatten Sie? Wohin wollten Sie fahren? Warum dorthin?
- Was haben Sie jetzt vor? Wohin möchten Sie noch fahren? Wie? Wie lange?
- Wie und wo können Sie sich jetzt mit Ihrem/Ihrer Freund/in treffen? Immer noch in München oder irgendwo anders?
- Wie sind Sie zu erreichen? telefonisch? schriftlich? elektronisch?

**Sprachliche Schwerpunkte**

- Zeitadverbien, um die Chronologie Ihrer Situation zu präsentieren
- korrekte Zeitform (Futur, Präsens, Perfekt/Präteritum), die die Chronologie auch klar macht
- Modalverben, um Ihre Pläne und Wünsche auszudrücken
- reflexive Verben, um Ihre Gefühle u. Ihre Behandlung im Krankenhaus zu beschreiben
- Verbposition in Haupt- und Nebensätzen
- Präpositionen, besonders Wechselpräpositionen (*in das Kino* vs. *in dem Kino*)
- relevantes Vokabular zu den Themen Gesundheit, Reisen
- Rechtschreibung, Großschreibung, Kommasetzung

**Schreibprozess:** Aufsatz fällig am \_\_\_\_\_; Revision fällig am \_\_\_\_\_

**Länge:** 1-1.5 Seiten, doppelzeilig, mit getippten Umlauten

**Benotungskriterien**

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden äquivalent gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 "Stufen" verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe, mittelmäßige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).

**Level II****Schriftliche Aufgabe: Alternatives Ende zum Roman "Die Geschichte von Herrn Sommer"****Aufgabe**

Genre: Erzählung

Stellen Sie sich vor, dass der Roman in dem Moment endet, als der Erzähler sieht, dass Herr Sommer in den See hineinwandert. Schreiben Sie eine persönliche Geschichte aus der "ich"-Perspektive des Erzählers des Romans über diese letzte Begegnung, und behalten Sie den Ton und den Stil bei, der in den ersten 100 Seiten im Roman entwickelt wurde. Während Sie schreiben, denken Sie daran, dass eine persönliche Geschichte auf eine besondere Art und Weise organisiert wird und aus den folgenden Elementen besteht:

- Einleitung: Hier erwähnen Sie die Zeit, den Ort und die Figuren
- Handlung: Was passiert
- Lösung der Situation
- Schluss: wo Sie die Verbindung zwischen der Welt der Geschichte und der heutigen Situation des Erzählers herstellen. Mit anderen Worten, Sie könnten hier die Geschichte bewerten und ihre Bedeutung erklären.

**Inhalt**

In diesem Teil soll das Geheimnis um Herrn Sommer als mysteriöse Figur zumindest zum Teil geklärt werden, d. h., die Leser erfahren etwas über seine Vergangenheit, seine Erfahrungen oder sein Privatleben. Die Details dieser Information und die Art und Weise, wie Sie diese in das Romansegment einbauen, bleiben Ihrer Kreativität überlassen. Mögliche Situationen wären z.B., dass Herr Sommer und der Erzähler miteinander sprechen, oder dass ein Tagebuch von Herrn Sommer gefunden wird. Wichtig ist, dass Ihre Phantasie im Kontext des ganzen Romans plausibel sein muss. Deswegen sollten Sie eventuell auf einige Textstellen im Roman hinweisen, um die Logik und Plausibilität Ihres Aufsatzes herzustellen.

**Sprachliche Schwerpunkte**

- a. **auf der Text-Ebene:** Sie sollten Temporalphrasen (*zuerst, danach*) verwenden, um die Erzählung zu strukturieren. Außerdem sollte der Aufsatz einige Phrasen für Vergleiche, Kontraste oder Meinungsäußerung enthalten (*im Unterschied zu..., ich bin der Meinung, dass*).
- b. **auf der Satz-Ebene:** Verbinden Sie Phrasen, wo immer sinnvoll, durch Relativsätze und Temporalsätze (*als; wenn; nachdem*). Achten Sie auf Konsistenz in der Tempuswahl! (Präteritum oder Präsens, je nach Kontext). Verwenden Sie Konjunktiv im Kontext von Spekulationen (*Wenn Herr Sommer seinen Sohn finden könnte, würde er nicht mehr wandern*).
- c. **auf der Wort-Ebene:** Verwenden Sie Worte und Phrasen aus dem Text; Rechtschreibung, Großschreibung, Kommasetzung

**Schreibprozess:** Aufsatz fällig am \_\_\_\_\_; Revision fällig am \_\_\_\_\_

**Länge:** 2 Seiten, doppelzeilig, mit getippten Umlauten

**Benotungskriterien**

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden äquivalent gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 "Stufen" verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe; mittelmäßige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).



**Relevantes Vokabular für den Aufsatz**

auf einen Baum (Bäume, pl.) klettern

ich bin auf einen Baum geklettert = ich kletterte auf einen Baum

wandern

ich bin den ganzen Tag gewandert = ich wanderte den ganzen Tag

spaziergehen

ich bin den ganzen Tag spaziergegangen = ich ging den ganzen Tag spazieren

Rad fahren

ich bin den ganzen Tag Rad gefahren = ich fuhr den ganzen Tag Rad.

verschwinden

er ist gestern verschwunden = er verschwand gestern

vor dem Tod flüchten

er ist vor dem Tod geflüchtet = er flüchtete vor dem Tod

auf der Flucht vor dem Tod sein

er ist auf der Flucht vor dem Tod gewesen = er war auf der Flucht vor dem Tod

“Herr Sommer” im Nominativ ABER “Herrn Sommer” im Akkusativ, Dativ u. Genitiv

Herr Sommer sah Herrn Sommer (Akk.) mit Herrn Sommer (Dat.).

Passen Sie auf die Wechselpräpositionen (= 2-way preps.) auf:

*in den See* vs. *in dem See*

*auf einen Baum* vs. *auf einem Baum*

*als* vs. *Wenn*

## Level III

**Aufsatz: Zu Hause in Deutschland? Porträt einer vietnamesischen Familie****Aufgabe: journalistisches Porträt**

Das *Magazin-Deutschland* plant gerade eine neue Reihe von Artikeln über verschiedene Migrantengruppen in Deutschland. Da Sie sich in den letzten Wochen mit diesem Thema befasst haben, wurden Sie von der Redaktion gebeten, das Leben der Vietnamesen in Deutschland anhand einiger Materialien zu erforschen und dann einen Artikel darüber zu schreiben. Die Redaktion des Magazins möchte auch, dass Sie die Textstruktur der ersten Artikel weitgehend nachahmen, d.h. das Porträt soll die folgenden sinnvoll mit einander verknüpften Teile enthalten:

- Darstellung einer Familie aus der privaten Perspektive (Familie Ngoc **oder** Familie „Tung“)
- Beschreibung der Situation der Vietnamesen in Deutschland aus einer öffentlichen Perspektive. Hierzu haben Sie nicht nur offizielle Dokumente gelesen, sondern auch mit Pham Van Man, dem Ausländerbeauftragten im Land Sachsen, das an Tschechien angrenzt, gesprochen.
- abschließende Bemerkung zu der Lage der Vietnamesen in Deutschland

Das Magazin wird hauptsächlich im Ausland gelesen, daher soll Ihre Darstellung der Leserschaft angemessen sein.

**Inhalt**

- a. Als Basis für diese Aufgabe dienen die Materialien, die Ihr/e Lehrer/in Ihnen zur Verfügung stellt.
- b. Lesen Sie die Texte und suchen Sie relevante Information heraus, die Sie in das Porträt einbeziehen können. Entscheiden Sie dann, welche Familie Sie aus einer privaten Perspektive darstellen wollen (Familie Ngoc **oder** Familie „Tung“). Die öffentliche Perspektive ergibt sich aus den Ereignissen in den drei Zeitungsberichten sowie aus dem kurzen Informationstext. Diese Perspektive wird von Herrn Pham Van Man besonders explizit vertreten.
- c. Sowohl für die private als auch die öffentliche Darstellung sind folgende Themen zu berücksichtigen:
  - Ein- bzw. Auswanderungsgrund; Zeitraum der Migration; Dauer des Aufenthalts
  - Erfahrungen bei der Ankunft; Maßnahmen zur Integration (z.B. Sprachkurse, Hilfe bei Behördengängen, berufliche Eingliederung, soziale Betreuung)
  - den Alltag (d.h., Wohnsituation, Sprachkenntnisse, Beruf/Schule/Studium, Freizeitaktivitäten, Interessen)
  - Staatsangehörigkeit; Heimatkonzept
  - Umgang mit Deutschen; Umgang mit der eigenen Familie und anderen Vietnamesen
  - Zukunftspläne; Hoffnungen

**Sprachliche Schwerpunkte**

*Auf der Diskursebene:*

- Chronologie durch Zeitadverbien herstellen
- Vergleiche zwischen der privaten u. öffentlichen Situation ziehen
- Verbindungen zwischen den Textteilen durch Inversion knüpfen

*Auf der Satzebene:*

- Komplexe Syntax (Fokus: Verbposition): Relativsätze; Nebensätze
- Indirekte Rede
- Hypothetische Formulierungen: (*Was wäre, wenn ... ?*)
- Adjektive zur Beschreibung der Situation (Fokus: Adjektivendungen)

*Auf der Wortebene:*

- Vokabular aus den gelesenen Texten, besonders aus den Wortfeldern
- Rechtschreibung

**Schreibprozess:** Vorbereitungsblatt fällig am \_\_\_\_\_; Aufsatz fällig am \_\_\_\_\_; Revision fällig am \_\_\_\_\_.

**Länge: 2.5 - 3 Seiten, doppelzeilig, mit getippten Umlauten**

**Reichen Sie eine Hardcopy Version ein, und schicken Sie beide Versionen in elektronischer Form an Ihre Lehrer/in.**

Das Protokoll für den file-Namen ist ihr Name und die Ziffer „1“ oder „2“ für die zwei Versionen, z.B. kellysmith1.doc

**Benotungskriterien**

Die Kategorien Aufgabe, Inhalt und sprachlicher Fokus werden gleich gewichtet. Die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilnoten. In der revidierten Version können Sie Ihre Note um maximal 2 “Stufen” verbessern (sehr gute Korrektur: Verbesserung um 2 Stufen; gute Korrektur: 1 Stufe; mittelmäßige bis schwache Korrektur: keine Verbesserung der Note).

**Level IV**

Unterrichtseinheit III: Mitten in Europa

*Text in Context***Die Europäische Union und die Vereinigten Staaten:  
Mögliche Vergleiche und Lehren****Aufgabe**

Sie sind eingeladen worden, nächsten Monat bei der Gesellschaft für Deutsch-amerikanische Beziehungen in Weimar einen Gastvortrag zu halten. Für Ihren Beitrag wünscht man sich eine Äußerung Ihrerseits zu dem oft erwähnten Thema "Die Europäische Union und die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika - ein Modell?" Ihre Rede ist auf 15 Minuten beschränkt, mit anschließender Diskussion zu Ihren Äußerungen.

Beachten Sie besonders Ihre Position als RednerIn vor diesem Publikum. Während von Ihren deutschen Zuhörern gute Vorkenntnisse zur Situation der EU zu erwarten sind, bringen Sie vor allem die Perspektive eines Amerikaners/einer Amerikanerin, der/die mit der Gründungsgeschichte der USA und der weiteren Entwicklung des Landes vertraut ist. Diese ist Ihrem Publikum in ihren Besonderheiten wahrscheinlich nicht so bekannt. Genau diese Aspekte müssen Sie daher den Zuhörern vor Augen führen, um sie mit der gegenwärtigen europäischen Situation in Verbindung zu setzen. Behalten Sie also diesen Redeanlass, diesen Redeaussgangspunkt, und diese Redeintention ständig im Auge.

**Inhalt und Struktur**

Beschreiben Sie zunächst die jetzige Situation der Europäischen Union aus Ihrer Perspektive als AmerikanerIn. Führen Sie die Themen ein, auf die Sie im Hauptteil der Rede eingehen wollen und die die Vergleichbarkeit der EU mit den Vereinigten Staaten aufzeigen, – oder auch nicht.

Im zweiten Teil, dem Hauptteil der Rede, geht es um folgendes:

Sie erörtern 3-5 eindrucksvolle Bereiche hinsichtlich der Vergleichbarkeit der beiden Staatsbildungen, USA - Europäische Union, die Ihrer Meinung nach Ihren Zuhörern Ähnlichkeiten und Unterschiede verständlich machen können.

Denken Sie bitte sowohl an die von uns gelesenen Artikel als auch an die im Unterricht vorgetragenen Reden. **Obligatorisch ist die Miteinbeziehung von mindestens vier Artikeln** beider Textgruppen. (Siehe unten für Sprachkonventionen beim Zitieren)

Im dritten, abschließenden Teil behandeln Sie Ihre Empfehlungen und Hoffnungen hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung Europas. Das sind wahrscheinlich sehr breit gehaltene Überlegungen, die aber mit den vorhergehenden Darstellungen unbedingt in Verbindung stehen müssen. Zum Beispiel, inwiefern ist ein Vergleich zwischen der Gründung der USA und der gegenwärtigen Situation Europa sinnvoll? Wie weit kann er gehen, wo bricht er zusammen? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für die Haltung der Öffentlichkeit (weniger der Politiker) gegenüber den Entwicklungen?

**Sprachliche Schwerpunkte***1. Diskursebene*

- Verdichtete aber gleichzeitig genügend umfangreiche Darstellung der gegenwärtigen Situation der EU und Ihrer großen Themen: Hier ist Nominalstil der öffentlichen politischen Rede angebracht.
- Klare Markierung Ihrer Äußerungen durch globale Textstrukturierung, z. B. Verwendung von Diskursmarkern (Sequenz, Zusammenfassung, persönliche Stellungnahme an wichtigen Stellen Ihrer Rede, rhetorische Fragen, Vergleich-Kontrast). Siehe Handouts!
- Komplexe Konstruktionen der öffentlichen Sprache, z.B. Relativsätze, pränominale Modifikationen, Variation in der Syntax (Haupt- und Nebensätze), aber auch Topikalisierungen und vor allem gute Verkettung der Gedanken im Diskurs (Kohärenz und Kohäsion).

*2. Satzebene*

- Verbpositionen, Kasus, Genus, Präpositionen und ihre Kasus, Passivkonstruktionen, Adjektivendungen, usw. Prüfen Sie Ihre Grammatik gründlich, bevor Sie diese Arbeit

einreichen! (Verwenden Sie dazu auch die Korrekturblätter der anderen schriftlichen Arbeiten.)

- Tempus und Modus, die Möglichkeiten des Konjunktivs und die besondere Aussagekraft von Passiv- oder Aktivkonstruktionen.

### 3. Lexikogrammatische Ebene

- Themenspezifisches Vokabular zur EU (siehe Arbeit zu semantischen Feldern)
- Nominalkonstruktionen (mit ihren diversen Modifikationen), die die öffentliche Rede kennzeichnen
- Variable Lexikalik, ganz besonders eindrucksvolle oder zumindest in der öffentlichen Rede einfach übliche Kollokationen
- Bildhafte und persönlich gefärbte Sprache, die Sie als einen gewandten und angenehmen Redner/eine Rednerin erscheinen lässt. Hier sollten Sie die Möglichkeiten von Metaphern bedenken, sowie evaluierende und an die Zuhörer appellierende rhetorische Gesten. Siehe Handouts.

### Schreibkonventionen

1. Sinnvolle Strukturierung in Absätze
2. Interpunktion, ganz besonders Kommasetzung
3. Deutsche Rechtschreibung, ganz besonders Groß- und Kleinschreibung.
4. Beim Zitieren anderer Textquellen oder auch beim Paraphrasieren von Gedanken anderer verwenden Sie folgende Konvention: Zitat, in Klammern gefolgt von Name und Datum des Erscheinungsjahres der Quelle, z.B. "... (Fischer 1999)."

### Schreibprozess

1. Gedankenexkurs im Unterricht
2. Themensammlung ist am \_\_\_\_\_ einreichen
3. **Abgabetermin:** \_\_\_\_\_, sowohl in Hardcopy- als auch in elektronischer Form

**Länge:** etwa 5 Seiten, doppelter Zeilenabstand, Times New Roman 12

### Bewertung

Task Appropriateness, Content und Language Focus werden gleichgewichtet gewertet.

**Baseline Writing Task (BWT)**  
**Schreibaufgabe (Task and Content)**

You are an international exchange student studying at a German-language university and have been asked to submit a contribution to a regular feature in the student newspaper. Titled “Internationale Leseecke,” this “International Readers’ Corner” column features reviews of books that international students recommend to their German peers.

Choose a book, either fictional or nonfictional, that you have read and write an article for this feature.

At minimum, your piece should present

- a summary of the story line or major thematic points of the book;
- reasons why you yourself found its narrative or thematic treatment so compelling and insightful;
- persuasive arguments why it is a particularly worthwhile choice for your German student audience;
- as appropriate, information about the author and his or her significance/position.

You have a total of 50 minutes for writing this review, in German.

We realize that, without being able to consult the book directly, you are likely to refer to broad and particularly memorable aspects of the story or issue. Also, we are aware that you will handle this task differently at different instructional levels. The important point is that you do the best you can with this genre and that you make the most of those features of the book that you can recall and of the language resources that you command.

**Please switch over to the word processing environment of your choice to do the actual writing.**

## Falko Georgetown Baseline L1

Das Korpus umfasst 30 Buchrezensionen (12 668 tokens). Die Rezensionen wurden an der Freien Universität Berlin, der Georgetown University Washington, D.C. und der Universität Trier von Studierenden (N=9) und Lehrenden (N=1) eines germanistischen Studiengangs verfasst. Die L1 war Deutsch. Darüberhinaus wurden Texte eines Internetforums (N=20) aufgenommen. Es wurde nur jeweils ein Text eines Verfassers berücksichtigt.

Datum (Ort) der Erhebung	Anzahl der Texte		
	männlich	weiblich	Σ
Freie Universität Berlin	1	2	3
Universität Trier	0	2	2
Georgetown University Washington, D.C.	1	4	5
WWW-Forum	12	8	20
Σ	14	16	30

Die folgenden Bücher wurden rezensiert.

Dateiname	Buchautor	Buchtitel
gu_bl_vergleich_1.txt	Akunin	Der Tote im Salonwagen
gu_bl_vergleich_2.txt	Safin	Ein Albatros namens Ameilia
gu_bl_vergleich_3.txt	Aldiss	Am Vorabend der Ewigkeit
gu_bl_vergleich_4.txt	Bunin	Ein unbekannter Freund
gu_bl_vergleich_5.txt	Reynolds	Chasm City
gu_bl_vergleich_6.txt	Dalkey	Das Elixier der Nacht
gu_bl_vergleich_7.txt	Meyrink	Der Mönch Laskaris
gu_bl_vergleich_8.txt	Dash	Der Untergang der Batavia
gu_bl_vergleich_9.txt	DeWitt	Der letzte Samurai
gu_bl_vergleich_10.txt	Eva Maaser	Die Astronomin
gu_bl_vergleich_11.txt	Helm	Die Spur der Seketi
gu_bl_vergleich_12.txt	Robinson	Ein seltener Fall
gu_bl_vergleich_13.txt	vonRotterdam	Das Lob der Torheit
gu_bl_vergleich_14.txt	Pohl	Gateway
gu_bl_vergleich_15.txt	Finder	Goldjunge
gu_bl_vergleich_16.txt	Eichel	Im Netz
gu_bl_vergleich_17.txt	Fielding	Olivia Joules
gu_bl_vergleich_18.txt	Dankowtsewa	Tania und der Magier
gu_bl_vergleich_19.txt	Dick	Ubik
gu_bl_vergleich_20.txt	Glavinic	Wie man leben soll
gu_bl_vergleich_21.txt	Lord	Culture Shock, Germany
gu_bl_vergleich_22.txt	Coelho	Der Dämon und Fräulein Prim
gu_bl_vergleich_23.txt	Frisch	Mein Name sei Gantenbein
gu_bl_vergleich_24.txt	Regener	Herr Lehmann
gu_bl_vergleich_25.txt	Coelho	Veronika beschließt zu sterben

gu_bl_vergleich_26.txt	Berck	Sommer in Lesmona
gu_bl_vergleich_27.txt	Murakami	Nach dem Beben
gu_bl_vergleich_28.txt	Werfel	Höret die Stimme
gu_bl_vergleich_29.txt	Montgomery	Anne of Green Gables
gu_bl_vergleich_30.txt	Timm	Rot